

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 15 (1895)

Heft: 12

Vorwort: Zum Jahresschluss

Autor: Lüthi, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PIONIER

Organ der schweiz. permanenten Schulausstellung
und
des schweiz. Vereins für Arbeitsunterricht.

XVI. Jahrgang. № 12. Bern, 31. Dez. 1895.

Preis pro Jahr: Fr. 1. 50 (franko). — Anzeigen: per Zeile 15 Centimes.

Inhalt: Zum Jahresschluss. — Règlement für die Veranstaltung von schweiz. Lehrerhandarbeitskursen. — Règlement relatif à l'organisation des cours normaux de travail manuel. — Geschichte des bernischen Schulwesens von Fetscherin, Regierungsrat des Kts. Bern (Fortsetzung). — Comment la Géographie explique les phénomènes sociaux.

Zum Jahresschluss.

Ende gut, alles gut! Eine der angenehmsten und lehrreichsten Erinnerungen meiner Jugend begrüsst mich zur Jahreswende. Vor 30 Jahren wollte ich mit einem Freunde einen ziemlich hohen Berg besteigen und wir hofften, noch vor Sonnenuntergang dessen Gipfel zu erreichen. Allein trotz unserer Anstrengung blieben wir noch eine Strecke unter dem Ziel, als die Sonne die letzten Strahlen zu uns sandte. Wir erstiegen den Gipfel dennoch und nun hatten wir beim aufgehenden Vollmond eine so grossartige Landschaft voll glänzender Firnen, schattiger Abgründe in zauberhaftem Scheine vor uns, dass wir uns in die Märchenwelt von 1001 Nacht versetzt fühlten. Die Mondlandschaft übertraf an Schönheit die Aussicht beim Sonnenuntergang.

So mag mancher auch am Ende des Jahres finden, was er erstrebt, sei nicht erreicht; vielleicht hat er dabei etwas anderes, Besseres und Schöneres errungen: Tiefere Erkenntnis, Charakterstärke, Seelenfrieden, welche Güter vielen auch wie ein Märchen aus 1001 Nacht vorkommen mögen, so fremdartig und doch so poetisch! Wie vor vier Jahrtausenden die alten Ägypter, wünsche ich den Abonnenten Gesundheit, Kraft und Leben.

Auf Wiedersehen im neuen Jahr!

E. Lüthi.